

Hamburg 2008 – Freiheit in Verantwortung: ehrlich und gerecht

(beschlossen am 26. November 2004 durch den 71. Landesparteitag)

Deutschland ist nach wie vor in der Krise. Einer Krise, die nicht allein konjunkturell, sondern im Wesentlichen strukturell begründet ist. Einer Krise, die mit untragbar hoher Arbeitslosigkeit, unverantwortlich hoher Staatsverschuldung und einem alles erdrückenden, ausufernden Staatswesen einhergeht. Einer Krise, die, wenn auch noch weniger hart als in anderen Regionen, gleichermaßen die Freie und Hansestadt Hamburg trifft.

Die Politik hat bei der Bewältigung dieser Krise versagt. Sie hat zu spät reagiert. Sie hat zu wenig entschlossen reagiert. Sie hat zu wenig Mut gehabt. Zu wenig Mut, die Ursachen und Auswirkungen der Krise offen anzusprechen. Zu wenig Mut, klare und konsequente Richtungsentscheidungen zu treffen. Zu wenig Mut, Systemalternativen aufzuzeigen.

Die Freie Demokratische Partei in Hamburg hat aus der Vergangenheit gelernt. Sie hat sich auf ihre Grundlagen besonnen. Sie ist entschlossen zu handeln. Sie hat den notwendigen Mut. Sie setzt daher gegen Stillstand und Reformmangel eine klare Alternative, eine Vorstellung von der Zukunft Hamburgs:

„Hamburg 2008 – Freiheit in Verantwortung“ – Unsere Vision

Ein Hamburg, in dem auf Grundlage des liberalen Menschenbildes eine freie und selbstbewusste, handlungsfähige und handelnde Bürgergesellschaft entsteht. Ein Hamburg, in dem Freiheit und Verantwortung für den Einzelnen wie für die Bürgergesellschaft untrennbar sind. Ein Hamburg, in dem Freiheit geschützt und Verantwortung gelebt wird. Ein Hamburg, in

dem die Bürgergesellschaft auf dem ethischen Fundament von Mitmenschlichkeit steht, in dem Verantwortungsübernahme für sich und die Gesellschaft selbstverständlich ist. Ein Hamburg, in dem der Einzelne nicht alleine gelassen wird. Ein Hamburg, in dem Wettbewerb und Leistungsprinzip Gerechtigkeit und individuelle Freiheit in der Gesellschaft ermöglichen.

Die Freie Demokratische Partei in Hamburg wird jeden Tag an dieser Alternative arbeiten, denn nur mit starken Freien Demokraten in Bürgerschaft und Senat kann sie Wirklichkeit werden. Sie hat daher eine klare Aufgabe und ein klares Ziel:

„FDP 2008 – Vertrauen durch Glaubwürdigkeit“ – Unser Leitbild

Die FDP ist die einzige politische Partei, die ihre Politik auf der Idee von Freiheit und Verantwortung gründet. Sie ist die Partei des klassischen Liberalismus. Sie ist sich ihrer Wurzeln und Tradition bewusst. Sie versteht sich als gestaltender Teil der Bürgergesellschaft. Sie ist offen, lebt Verantwortung und ist bereit, Verantwortung zu übernehmen. Sie macht ihr liberales Menschenbild zum Maßstab der politischen Arbeit, wie auch der Parteiarbeit. Sie ist ehrlich und nennt auch unangenehme Wahrheiten.

Dieses Leitbild werden die Freien Demokraten in Hamburg mit und in der gesamten Partei umsetzen. Sie erkennen, dass Verantwortung bei jedem einzelnen Parteimitglied beginnt und bekennen sich daher zu folgenden Grundsätzen der Parteiarbeit:

„Verantwortung beginnt bei uns selber“ – Leitlinien unserer Parteiarbeit

1. Die Substanz entscheidet

Die Bürger erwarten qualitativ hochwertige und nachvollziehbare Lösungsvorschläge zu den drängenden Fragen der Zeit - zu Recht. Wir haben das Potential und die Verantwortung dieser Forderung nachzukommen. Wir nehmen für uns in Anspruch, diese Fragen substantiell, die verständlich und für den Bürger nachvollziehbar zu formulieren und ihn an der Lösung mitwirken zu lassen. Wir handeln professionell, zuverlässig und nachhaltig. Für Freie Demokraten gilt daher: Die Substanz entscheidet!

2. Vertrauen wird durch klare Worte gewonnen

Unsere Verantwortung liegt nicht nur in der Erarbeitung richtiger Lösungswege, sondern auch in ihrer Vermittlung. Wir haben die Fähigkeiten dies zu tun und verstecken uns nicht hinter Worthülsen. Wir wollen überzeugen und sind ehrlich. Wir argumentieren seriös und sachlich. Wir wollen verstanden werden und Unterstützung finden. Für Freie Demokraten gilt daher: Vertrauen wird durch klare Worte gewonnen!

3. Unsere Politik wird mit liberalen Botschaftern vermittelt

Politik wird durch Personen vermittelt. Die Auswahl der richtigen Personen ist uns daher wichtig. Unsere Botschafter sind authentisch, und leben Verantwortung. Sie vertreten unsere Politik im Reden und Handeln. Für Freie Demokraten gilt daher: Unsere Politik wird mit liberalen Botschaftern vermittelt!

Ihr Leitbild werden die Freien Demokraten nicht nur in ihrer Parteiarbeit, sondern auch in ihrer Politik umsetzen. Sie erkennen, dass Verlässlichkeit die Voraussetzung für Vertrauen ist und bekennen sich daher zu folgenden Grundsätzen der Politik:

„Das können Sie von uns Erwarten“ – Leitlinien unserer Politik

1. Wir haben Mut zur Veränderungen in der Gesellschaft

Wirtschaftliche wie gesellschaftliche und strukturelle Krisen müssen zum Wohle der Gesellschaft konsequent und entschieden angegangen werden. Wir begreifen echte und umfangreiche Reformen als Chance. Wir erlauben uns weiter zu denken. Wir wollen neue Wege gehen und wir haben den Mut zur Veränderung.

2. Hamburg liegt uns am Herzen

Hamburg ist eine besondere Stadt. Was anderswo richtig ist, kann in Hamburg falsch sein. Wir sehen, die besonderen Bedürfnisse und die besondere Struktur dieser Stadt. Wir sind Hamburger aus Überzeugung, denn Hamburg liegt uns am Herzen.

3. Wir setzen auf Generalkompetenz und Schwerpunktbildung

Es gibt keinen Bereich in der Politik, der uns unwichtig ist. Dennoch ist eine Schwerpunktbildung notwendig. Dringenden Handlungsbedarf sehen wir in der Wirtschafts-,

Innen- und Sicherheitspolitik, bei der tatsächlichen Umsetzung der Gleichberechtigung, sowie in der Bildungs- und Sozialpolitik. Das bedeutet nicht, dass wir andere Felder brach liegen lassen, denn die Erfordernisse auf dem Weg zur liberalen Bürgergesellschaft verändern sich ständig.

Der Landesvorstand wird beauftragt, auf der Basis des Leitbildes dem 72. ordentlichen Parteitag der Hamburger Freien Demokraten ein Konzept vorzulegen, das

- den Handlungsbedarf in der Wirtschafts-, Innen- und Sicherheits-, Familien-, Sozial- und Bildungspolitik benennt,
- eine Schwerpunktbildung für die Vorbereitung des Bürgerschaftswahlprogramms 2008 vornimmt,
- erste Lösungsansätze für die Problemlagen beinhaltet.

Bei der Erarbeitung des Konzepts sollen die Gliederungen und Landesfachausschüsse einbezogen werden.